



Städtetour

Bayreuth



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Festspiel- und Universitätsstadt Bayreuth

Dauer: ca. 1 Tag

Höhenprofil



Vorwort

Die Festspiel- und Universitätsstadt Bayreuth ist heute eine Stadt mit reichem kulturhistorischem Erbe und ein modernes Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum. Weltweit bekannt ist Bayreuth als Stadt Richard Wagners mit dem Festspielhaus auf dem Grünen Hügel. Aber nicht nur das, vor kurzem hat Bayreuth für das Markgräfliche Opernhaus den Titel Weltkulturerbestätte erhalten.

Zehntausende Gäste aus aller Welt besuchen jährlich die Bayreuther Festspiele, um die Werke Richard Wagners am Originalschauplatz zu erleben. Doch auch die Baudenkmäler der Markgräfin Wilhelmine, Liebblingsschwester Friedrichs des Großen, prägten die Stadt maßgeblich und zählen unbestritten zu den touristischen Höhepunkten eines jeden Bayreuth-Besuchs. Ganz nebenbei kann man in Bayreuth wunderbar shoppen, sei es auf dem in 2011 neu gestalteten Markt mit seinen vielen Geschäften und Cafes oder im Rotmain-Center.

Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH
Tourist Information mit Bayreuth Shop

Opernstraße 22

95444 Bayreuth

Tel: 0921 88588

Fax: 0921 885755

E-Mail: info@bayreuth-tourismus.de

www.bayreuth-tourismus.de

Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr, Mai-Okt. So+Feiertage 10-14 Uhr

Stadtplan

• **Karte** am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Sehenswert

1. Festspielhaus (Infotext siehe Tipps)

Information und Buchung von Führungen:

Tourist-Information Bayreuth, Tel. 0921 885-88, info@bayreuth-tourismus.de, www.bayreuth-tourismus.de

Festspielhügel 1-2, Tel. 0921 88588,

Internet: www.bayreuther-festspiele.de,

 Festspielhaus

2. Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus

Das UNESCO-Welterbe in Bayreuth, das Markgräfliche Opernhaus, ist nach grundlegenden Restaurierungsarbeiten wieder für den Publikumsverkehr geöffnet und präsentiert sich ab Mitte April 2018 wieder in seiner vollständigen Pracht! Ebenfalls kann die Fürstenloge betreten werden und ein Eindruck der barocken Herrlichkeit gewonnen werden.

Opernstraße, Tel. 0921 7596922,

Internet: www.schloesser.bayern.de,

 Opernstraße

3. Haus Wahnfried - Richard Wagner Museum

Haus Wahnfried - ehemals Wohnhaus Richard Wagners - beherbergt eine ständige Ausstellung zu Leben und Werk des großen Musikdramatikers und zur Geschichte der Bayreuther Festspiele. Der Park mit dem Grab von Richard und Cosima Wagner lädt auch zu einem Spaziergang ein. Geöffnet Di. bis So., 10–17 Uhr, Juli und August tägl. 10–18 Uhr.

Richard-Wagner-Straße 48, Tel. 0921 7572816,
Internet: www.wagnermuseum.de,

📍 Wahnfried

4. Eremitage (Infotext siehe Tipps)

Eintritt in den Park frei. Wasserspiele, Obere Grotte: täglich, Mai-Mitte Okt. um 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17 Uhr, jeweils 10 Minuten später in der Unteren Grotte

Tel. 0921 7596937,
Internet: www.schloesser.bayern.de,

📍 Eremitage

5. Neues Schloss mit Staatsgemäldesammlung (Infotext siehe Tipps)

Neues Schloss: Ludwigstraße, Tel. 0921 7596921,
Internet: www.schloesser.bayern.de,

Archäologisches Museum

Ausstellung im italienischen Bau des Neuen Schlosses von vor- und frühgeschichtlichen Funden aus Oberfranken.

Ludwigstraße, Tel. 0921 65307,
Internet: www.hvo.franken.org,

📍 Sternplatz

6. Schloss Fantaisie mit Gartenkunst-Museum

In dem von 1761-1763 erbauten Schloss Fantaisie wurde im Jahr 2000 das erste deutsche Gartenkunst-Museum eröffnet. Ausstellungsstücke, Inszenierungen und Kurzfilme stellen die Geschichte der Gartenkunst lebendig dar. Sehenswert ist auch die originalgetreue Nachbildung des berühmten Intarsienkabinetts der Gebrüder Spindler.

Bamberger Str. 3, 95488 Eckersdorf/Donndorf,
Tel. 0921 73140011,
Internet: www.gartenkunst-museum.de

📍 Donndorf, Hotel Fantaisie

7. Gotische Stadtkirche

Kirchplatz, Innenstadt Bayreuth, Internet: www.stadtkirche-bayreuth.de

📍 Stadtkirche

8. Schlosskirche mit Schlossturm

Sehenswert ist auch der in den Jahren 1565/66 nach einer Vorlage von Leonardo da Vinci entstandene achteckige Schlossturm. Weltweit wurde Leonardos Idee eines Turmes mit innen liegender Wendeltreppe und fast stufenloser Rampe nur ein einziges Mal, hier in Bayreuth, verwirklicht. Der Schlossturm kann im Rahmen der Stadtrundgänge der BAYREUTH Marketing & Tourismus GmbH besichtigt werden.

Schlossberglein 3, Bestandteil des Alten Schlosses, Begräbnisstätte des Markgrafenpaares Markgraf Friedrich und Markgräfin Wilhelmine und deren Tochter Elisabeth Friederike Sophie.

📍 Sternplatz

9. Franz-Liszt-Museum

Wahnfriedstr. 9, Tel. 0921 5166488, Eintritt: 2,- €/1 €. Öffnungszeiten: Sept.-Juni täglich von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Juli/August täglich von 10-17 Uhr

Museum zum Leben und Werk des berühmten Klaviervirtuosen, Komponisten und Lehrers Franz Liszt in seinem Sterbehau.

📍 Wahnfried, Sternplatz

10. Deutsches Freimaurermuseum

In dem Museum werden anschaulich die Geschichte und das Wesen der Freimaurerei erläutert.

Im Hofgarten 1, Tel. 0921 69824,
Internet: www.freimaurermuseum.de. Eintritt: 2,- €/1,50 €, Öffnungszeiten: Di.-Fr., 10-12 Uhr und 14-16 Uhr; Sa., 10-12 Uhr; Festspielzeit tägl. von 10-16 Uhr

📍 Wahnfried, Sternplatz

11. Jean-Paul-Museum

Museum zu Leben und Werk des großen romantischen Dichters Jean Paul (Johann Paul Friedrich Richter).

Wahnfriedstr. 1, Tel. 0921 5071444, Eintritt: 2,- €/1,- €. Öffnungszeiten: Sept.-Juni täglich von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr; Juli/August täglich von 10-17 Uhr

📍 Wahnfried, Sternplatz

12. Altes Schloss

Auf dem Ehrenhof vor dem Alten Schloss, das heute das Finanzamt beherbergt, steht das Denkmal des bayrischen Königs Maximilian II. Wohl schon im 12. Jahrhundert entstand an dieser Stelle eine Burg der Andechs-Meranier und bildete die Keimzelle des heutigen Bayreuth. Seit 1603 war das Alte Schloss Regierungssitz der Markgrafschaft.

Maximilianstraße 12, beherbergt heute das Finanzamt

📍 Sternplatz

13. Ordenskirche St. Georgen

St. Georgen, Tel. 0921 87110511, Internet: www.ordenskirche.de

Die Ordenskirche ist Teil einer einheitlich geplanten Stadtanlage: St. Georgen entstand als eigenständige Stadt des Bayreuther Erbprinzen und späteren Markgrafen Georg Wilhelm in der Barockzeit. Die ersten Häuser wurden im Jahr 1702 errichtet, die Grundsteinlegung der Kirche erfolgte 1705, ihre Einweihung 1711; 1718 war der Turm fertig.

 St. Georgen

14. Maisel's Brauerei- und Büttnermuseum

Kulmbacher Str. 40, Tel: 0921 401234,

Internet: www.maisel.com/museum,

Eintritt: 4,- €/ 2,- €, Führung: täglich um 14 Uhr; Gruppen ab 12 Personen jederzeit nach Vereinbarung

Die 1887 von den Brauereibesitzern Hans und Eberhardt Maisel im Stil der Gründerzeit gebaute Brauerei Gebrüder Maisel beherbergt seit 1981 das im Guinnessbuch der Rekorde ausgezeichnete umfangreichste Biermuseum der Welt auf 2.400m².

 Rathaus II

15. Kunstmuseum Bayreuth

Altes Rathaus, Maximilianstraße 33,

Tel. 0921 7645310,

Internet: www.kunstmuseum-bayreuth.de,

Eintritt: 2,- €/1,- €, Öffnungszeiten: Sept.-Juni, Di.-So., 10-17 Uhr; Juli/August täglich von 10-17 Uhr

Mitten im Stadtzentrum öffnete im Dezember 1999 das Kunstmuseum Bayreuth seine Pforten für das Publikum. Die Schwerpunkte der dort zu sehenden Arbeiten liegen in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Es beinhaltet des Weiteren die Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany.

 ZOH

16. Historisches Museum

Kirchplatz 6, Tel. 0921 7640111,

Eintritt: 2,- €/1,- €, Öffnungszeiten: Sept.-Juni, Di.-So., 10-17 Uhr; Juli/August täglich von 10-17 Uhr

Das Historische Museum Bayreuth in der alten Lateinschule am Kirchplatz bietet seinen Besuchern eine Fülle interessanter Informationen über die Bayreuther Stadthistorie, verteilt auf 34 Ausstellungsräume mit insgesamt rund 1.200 m² Ausstellungsfläche. Besonders sehenswert sind die verschiedenen historischen Stadtmodelle, die das Museum beherbergt.

 Stadtkirche

17. Umwelt-Museum Oberfranken

Kanzleistraße 1, Tel. 0921 511211, Internet: www.urwelt-museum.de,

Eintritt: 4,- €/3,- €, Öffnungszeiten: Sept.-Juni, Di.-So., 10-17 Uhr; Juli/August täglich von 10-17 Uhr

Mit modernster Technik, Multivisionsshow und Info-PC sowie Exponaten und Dioramen werden Millionen Jahre Erdgeschichte spannend dargestellt.

 Sternplatz

18. Neues Rathaus mit Aussichtsplattform

Luitpoldplatz 13, Tel. 0921 250,

Internet: www.bayreuth.de,

Eintritt frei, Öffnungszeiten: Mai-Ende Okt., Mo.-Do., 10-16 Uhr; Fr., 10-15 Uhr

 Luitpoldplatz

19. Universität Bayreuth - Ökologisch-botanischer Garten

Seine Besonderheit besteht darin, dass er naturnah gestaltete Variationstypen aus aller Welt präsentiert. Weite Teile des Freigeländes zeigen Pflanzgemeinschaften der gemäßigten Klimate der Erde. Dazu zählen Wälder und Prärien Nordamerikas, die Vegetation Japans, Koreas und Chinas, sowie die Pflanzenwelt des Himalaya und des Kaukasus, die weiten Steppen Zentralasiens und der Ukraine. Weniger exotisch, aber nicht minder eindrucksvoll sind die Vegetationstypen aus Mitteleuropa, wie die irischen Feuchtwiesen, die Flora der Alpen, die großflächige Heidellandschaft oder die Vegetation der Dünen. In sieben unterschiedlich klimatisierten Demonstrationsgewächshäusern sind Pflanzen der Tropen und Subtropen zu besichtigen.

Universitätsstraße 30, Tel. 0921 552961,

Internet: www.uni-bayreuth.de/obg, Eintritt frei, Öffnungszeiten: Außenanlagen, ganzjährig, Mo.-Fr., 8-17 Uhr; ganzjährig, sonntags, 10-16 Uhr; Führungen jeden 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr und nach Vereinbarung

 Uni-Verwaltung, Geowissenschaften

20. Stadthalle

Die Stadthalle Bayreuth, Mitte des 18. Jahrhunderts als markgräfliche Reithalle erbaut, bietet heute als Kultur- und Tagungszentrum Räumlichkeiten für Veranstaltungen bis zu 1500 Besucher.

 Stadthalle

21. Volksfestplatz an der Friedrich-Ebert-Straße

Hier finden zahlreiche Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Frühlingsfest, das Volksfest sowie verschiedene Zirkusse, statt.

 Volksfestplatz.

22. Steingraeber & Söhne KG (Pianomanufaktur)

In der Friedrichstraße hat Bayreuths traditionsreiche Klaviermanufaktur "Steingraeber & Söhne" ihre Verkaufsräume, wie zum Beispiel den historischen Rokokosaal mit dem Original Franz-Liszt-Flügel.

 Stadtkirche

23. Spitalkirche Sankt Elisabeth

Maximilianstraße, Internet: www.stadtkirche-bayreuth.de

Die typisch fränkische Markgrafenkirche - die Spitalkirche, das Markgräflische Opernhaus und die Eremitage sind als „Bayreuther Barock-Ensemble der Markgräfin Wilhelmine“ in der „Den HaagerListe“ eingetragen.

 ZOH

24. Iwalewa-Haus

Münzgasse 9, Tel. 0921 554600,
Internet: www.iwalewa.uni-bayreuth.de,
Eintritt: 3,- €/2,- €, Öffnungszeiten: Di.-So., 14-18 Uhr

Afrika-Zentrum der Universität Bayreuth

 Opernstraße, Sternplatz

25. Sportpark mit Oberfrankenhalle und Kunsteisstadion

 Oberfrankenhalle/Sportzentrum

26. Hans-Walter-Wild-Stadion

Spielort der SpVgg Bayreuth, Tel. 0921 67788,
Internet: www.spvgg-bayreuth.de

 Albrecht-Dürer-Str.

27. Porzellanfabrik Walküre mit Museum

Das firmeneigene Porzellanmuseum lädt zu einem Rundgang durch über 100 Jahre Geschichte des "weißen Goldes" ein. Plakativ, interessant und "live" werden Zeitgeist und Porzellandesign aus über 100 Jahren Porzellangeschichte der Walküre präsentiert. Zudem bietet die Fabrik einen Werksverkauf an, bei dem das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern ist.

Gravenreuther Str. 5, Tel. 0921 789300,
Internet: www.walkuere.de,

Porzellanmuseum: Eintritt: 2,- €/1,50 €, Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

 Gartenstadt

28. Studiobühne Bayreuth

Röntgenstr. 2, Tel. 0921 76436-0,
Internet: www.studiobuehne-bayreuth.de

 Röntgenstr.

29. Brandenburger Kulturstadl

Brandenburger Str. 35, Tel. 0921 13663,
Internet: www.kulturstadl.de

 Stuckberg

30. Cineplex

Hindenburgstr. 2, Tel. 0921 76470-0,
Internet: www.cineplex.de

 ZOH

31. Lohengrin-Therme

Neben architektonischen Kunstschatzen und kulturellen Highlights bietet Bayreuth mit der Lohengrin Therme auch ein offiziell als Heilquellenkulturerbe anerkanntes Bad. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Eremitage und zum Golfplatz Bayreuths bietet sich dem Besucher eine Vielzahl an Therapie- und Wellnessangeboten, die den gesundheitsbewussten Badegast ansprechen.

Kurpromenade 5, Tel. 0921 792400,

Internet: www.lohengrin-therme.de

Öffnungszeiten: Thermenwelt, 9-22 Uhr; Sauna und Wellness täglich von 11-22 Uhr

 Lohengrin-Therme, ALT (Anruf-Linien-Taxi, Tel. 0921 20208, 30 Min. vor Abfahrt anrufen)

32. Golfplatz Bayreuth

Der Platz liegt auf einer Anhöhe mitten im Grünen in einem Landschaftsschutzgebiet am Stadtrand und bietet einen herrlichen Blick über die Stadt. Oberfrankens größte (120 ha) 27-Loch-Anlage verfügt neben dem 18-Loch-Golfplatz über einen vorgabewirksamen, aber öffentlichen 9-Loch-Platz.

Rodersberg 43, Tel. 0921 970704,
Internet: www.golfclub-bayreuth.de

 Laineck (Fußweg ca. 15 Minuten)

33. Leuschner Gedenkstätte

Moritzhöfen 25, Tel. 0921 1507269, Eintritt frei, Öffnungszeiten: Di.-Fr., 10-14 Uhr; Sa. und So., 13-16 Uhr; 15. Dez.-6. Jan. geschlossen

Zur Erinnerung an den Gewerkschaftsführer und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus.

 Justizpalast

34. Stadtbad

Kolpingstr. 7,
Internet: www.stadtwerke-bayreuth.de,

 Luitpoldplatz

35. Kreuzsteinbad

Universitätsstraße 20-24,
Internet: www.stadtwerke-bayreuth.de,
Öffnungszeiten: Mai-Sept., 7-20 Uhr

 Kreuzsteinbad, Eichendorffring

36. Katakomben der Bayreuther Bierbrauerei AG

Kulmbacher Str. 60, Tel. 0921 401234,
Internet: www.bayreuther-bier.de, Eintritt: 4,- €/ 2,- €

Führungen für Individualbesucher: jeden Samstag um 16 Uhr, Gruppen ab 12 Personen jederzeit nach Vereinbarung. Während der Führung durch die unterirdischen, labyrinthartig verzweigten Felsenkeller präsentiert sich in geheimnisvoller Atmosphäre eine Mischung aus Brauereihistorie, Stadtgeschichte, Handwerkstradition und Skurrilitäten.

 Rathaus II

37. Das Zentrum/Internationales Jugendkulturzentrum

Tel. 0921 9800800, Internet: www.das-zentrum.de

 Oberfrankenhalle/Sportzentrum

38. Städtische Musikschule/Richard Wagner Saal

Brandenburger Str. 15, Tel. 0921 789670

 Stuckberg

39. Hochschule für evangelische Kirchenmusik

Wilhelminenstr. 9, Tel. 0921 7593417,
Internet: www.hfk-bayreuth.de

 Justizpalast

40. Evangelisches Gemeindehaus

Richard-Wagner-Str. 24, Tel. 0921 596209,
Internet: www.gemeindehaus-bayreuth.de

 Sternplatz

41. Kleines Plakatumuseum

Präsentation zeitgenössischer Plakatkunst mit dem Schwerpunkt Kulturwerbung.

Friedrich-Puchta-Straße 12, Tel. 0921 82458, Öffnungszeiten:
Di.+Do. 16-18 Uhr

 Hbf., Berliner Platz

42. Rathaus II

 Rathaus II

43. RW21 - Stadtbibliothek/VHS

Unter einem Dach vereint bieten die Stadtbibliothek und die Volkshochschule Bayreuth ein vielseitiges Kulturprogramm für Jung und Alt.

Richard-Wagner-Str. 21,
Internet: www.rw21.bayreuth.de,
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

 Sternplatz

Tipps

FESTSPIELHAUS

Eigentlich hatte der **Komponist Richard Wagner** geplant, seine Werke im Markgräflichen Opernhaus von Bayreuth aufzuführen. Doch als er das Gebäude 1871 besichtigte, stellte er fest, dass das pompöse Barocktheater gar nicht geeignet war. So blieb die Frage

nach dem Ort der Festspiele weiter offen. In jedem Fall sollten die Festspiele in Bayern stattfinden, dem Herrschaftsgebiet seines Gönners König Ludwig II.

Gewünscht war eine Stadt, die nicht über einen ständigen Theaterbetrieb verfügte. Bayreuth schien ideal! Es lag nahezu in der Mitte des Deutschen Reiches, auf halbem Weg zwischen München und der neuen Hauptstadt Berlin. In dieser Situation reagierten die Bayreuther Stadtväter schnell und mit Weitblick: Sie stellten Richard Wagner hier ein Grundstück zur Verfügung.

Im Sommer 1876 gingen die ersten Festspiele über die Bühne. Jeder, der im Deutschen Reich Rang und Namen hatte, reiste damals nach Bayreuth. Selbst der brasilianische Kaiser Dom Pedro II. ließ es sich nicht nehmen, die Uraufführung des Werkes „Der Ring des Nibelungen“ zu besuchen. Wagner konnte mit Recht behaupten: „Ich bin der Erste, wo der Fürst zum Künstler kommt und nicht umgekehrt.“



Festspielhaus Bayreuth (VGN © VGN GmbH 2010)

Markgräfliches Opernhaus

Das unter Markgräfin Wilhelmine erbaute Opernhaus wurde 2012 von der UNESCO in die Liste der Weltkulturerbe eingetragen. Es gilt als einzigartiges Monument der Fest- und Musikkultur des 18.

Jahrhunderts sowie als eines der schönsten Barocktheater Europas und zeugt noch heute vom Leben und Wirken sowie den künstlerischen Neigungen der Markgräfin Wilhelmine. In nur vier Jahren Bauzeit wurde es 1748 fertig gestellt. 2012 begannen die umfangreichen und mehrjährigen Sanierungsarbeiten, welche bis April 2018 andauerten. Nun ist es aber wieder für den Publikumsverkehr eröffnet und präsentiert sich in voller Pracht. Nach der Wiedereröffnung soll es nicht nur als Museum dienen, sondern von Mai bis Oktober vor allem auch wieder bespielt werden.



Markgräfliches Opernhaus Bayreuth (24.04.2018, Feuerpeil Verlag © Bayerische Schlösserverwaltung)

NEUES SCHLOSS

Nach dem Brand des Alten Schlosses im Jahr 1753 beauftragte das Markgrafenpaar Friedrich und Wilhelmine den französischen Architekten Joseph Saint-Pierre mit einem Neubau. Saint-Pierre hatte als fürstlicher Hofbauinspektor bereits das Markgräfliche Opernhaus errichtet.

Wenn Sie auf dem Residenzplatz vor dem Schloss stehen, ist das augenfälligste Merkmal der vorspringende Mittelbau mit seiner strengen, frühklassizistischen Front.

Über dem Erdgeschoss mit der Einfahrt zum Hofgarten öffnen sich drei rundbogige Balkontüren zwischen kolossalen Säulen, die von allegorischen Sandsteinfliguren bekrönt werden. Nach dem Tod

Wilhelmines ließ Markgraf Friedrich für seine zweite Gemahlin Sophie Caroline südlich des Schlosses den sogenannten „Italienischen Bau“ errichten. Das Gebäude wurde erst später mit dem eigentlichen Schloss verbunden. Ein Besuch der Innenräume des Neuen Schlosses ist nicht nur wegen der historischen Räume zu empfehlen.

Sehenswert sind auch die Sammlung Bayreuther Fayencen, das Markgräfin-Wilhelmine-Museum und die Bayerische Staatsgemäldesammlung.



Neues Schloss mit Staatsgemäldesammlung und Archäologisches Museum
– 1753 erbaut (VGN © VGN GmbH 2010)

HOFGARTEN (AM NEUEN SCHLOSS)

Der an das Neue Schloss angrenzende Hofgarten, die „grüne Lunge“ im Stadtzentrum, ist heute eine Erholungslandschaft für jedermann. Doch es war nicht immer so, dass die Bevölkerung die Kastanien- und Eichenalleen, die weiten Rasenflächen mit den alten Baumgruppen und die Kieswege an den stillen Wasserflächen nutzen konnte.

Ursprünglich war der Hofgarten nur für den markgräflichen Hof und seine Gäste reserviert; für die breite Öffentlichkeit ist er erst seit 1790 zugänglich.

EREMITAGE

Die Eremitage ist eine Gartenkunstanlage von europäischem Rang. Der bewaldete Hügel liegt etwas außerhalb der Stadt und ist auf drei Seiten vom Roten Main umgeben.

Hier ließ Markgraf Christian Ernst um die Mitte des 17. Jahrhunderts einen Jagd- und Tiergarten anlegen. Zwischen 1715 und 1719 entstand das „Alte Schloss“. Es wurde zum Schauplatz eines höfischen Eremitenspiels, das der Anlage ihren Namen gab: Die Markgrafen und ihr Hofstaat ahmten in der „Eremitage“ das „einfache Leben“ nach.

Ihr heutiges Aussehen erhielt die Eremitage unter Markgräfin Wilhelmine. Sie begann ab 1736 mit dem Ausbau der Anlage und gestaltete sie nach ihren Vorstellungen um. Wilhelmine ließ das „Neue Schloss“ mit dem zentralen Sonnentempel und der halbkreisförmigen Orangerie errichten. Heute wie damals bekrönt Apoll, der Gott der Musen, mit seiner vergoldeten Quadriga den Sonnentempel.

Die Säulen der Orangerie zieren Büsten römischer Kaiser. Gemeinsam stehen diese Bauten als Sinnbild absolutistischer Macht. Wilhelmines Interesse galt vor allem den Gartenanlagen der Eremitage:

Die antikenbegeisterte Markgräfin ließ Statuen aufstellen und künstliche Ruinen errichten, die durch ein unregelmäßiges Wegenetz verbunden sind. Unter Wilhelmine entstand so der erste Landschaftsgarten des Kontinents.

Doch erst die Wasserspiele machen das Gesamtkunstwerk vollkommen. Die Wasserspeier, Fontänen und Spiegelwasser der Putten, Delfine, Seepferdchen und Nymphenfiguren werden noch heute mit Wasser aus dem etwas höher gelegenen Turm betrieben.



Eremitage (20.08.2010, Thomas Höhn © T.Höhn)

RÖHRENSSEE

Tierpark, Bootsverleih, Ausflugsgaststätte, Park-Café, Kinderspielfeld. Im Winter Eislauf möglich.

Der Röhrenseepark ist eines der traditionsreichsten und beliebtesten Ausflugsziele in Bayreuth. Er bietet Jahr für Jahr zehntausenden Menschen Erholung, Entspannung und Ablenkung vom Alltagsstress in ruhiger Umgebung, aber auch Informationen über die Vielfalt der Tierwelt. Es ist ein Stück Bayreuth, das nicht mehr aus dem Bewusstsein der Bürger wegzudenken ist. Der 13 Hektar große Park ist ein Erlebnisraum, der eine sinnvolle Freizeitgestaltung und eine echte Naturbegegnung ermöglicht. Deshalb wird für diese familienfreundliche Einrichtung kein Eintrittsgeld erhoben. Der Tierpark ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Fußweg aus der Innenstadt ca. 20 Minuten

Röntgenstraße

VGN-Rabatte

In Bayreuth erhalten Sie bei folgenden Einrichtungen Vergünstigungen:

- [Lohengrin Therme](#)
- [Stadtführungen Bayreuth](#)
- [Bayreuther Katakomben](#)
- [Maisel's Brauerei- und Büttner-Museum](#)

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren [Erlebnistipps](#).

Der Freizeittipp in Bildern





UNIVERSITÄT
BAYREUTH